



## Das Jakobus Radpilgerwegnetz

4.650 Kilometer Auszeit vom Alltag, Aufatmen, Kraft schöpfen, Mensch sein, der Seele etwas Gutes tun – dazu lädt ein neues Themenradnetz in Süddeutschland ein. Seit dem Corona Lockdown 2020 entstand dieses Jakobusnetz, ehrenamtlich vom ADFC Landsberg am Lech, der Paulusgemeinde Kaufering und „Kirche & Tourismus“ (Evangelische Kirche Bayern) gebaut. Es ist das größte Themennetz im „Bayernnetz für Radler“ geworden. Zunächst wurden die Jakobswege erkundet und mit GPX erschlossen, Behörden Genehmigungen eingeholt und dann ab 2021 real in die Radnetze von Bayern, Hessen und Baden-Württemberg beschildert. Bewegung und Stille,

Erwachen der Sinne und bei Wind und Wetter die Schöpfung spüren, kann eine Kraftquelle für Leib, Seele und Geist werden.

Unter der Projektleitung von Pfarrer und ADFC Tourguide Jürgen Nitz aus Kaufering haben fünf ehrenamtliche ADFC Bauteams dieses Jakobus Radnetz zwischen Fulda, Coburg, Hof, Böhmen, Passau und München nach Lindau oder Konstanz auf die Radnetze gebracht. Finanziert aus 40.000 Euro Spenden, 20.000 Euro Zuwendungen der Evangelischen Kirche Bayern und 10.000,- Euro vom Staatsministerium für Bau und Verkehr StMB-67 entstand dieses Jakobus Radpilgernetz.

Die seit 1993 zum UNESCO Kulturweg erhobenen Jakobuswege laden ein, eine Auszeit vom kräfteeraubenden Alltag zu nehmen, einfach „mal weg“ zu sein. Durch unser engmaschiges Jakobusnetz, ist das erste Rad-Muschel Zeichen nicht weit.

In unbekanntenen Regionen durch weltbekannte Urlaubsziele führen die Radpilgerwege Natur nah und zumeist verkehrsfrei in die Stille. Staunend können alte Kirchen entdeckt werden, in denen das Zur-Ruhe-Kommen leicht gemacht wird. Wir nenne sie „Radpilgerkirchen“, sie sind geöffnet, meistens sehr schlicht und unterstützen den Wunsch nach Kontemplation und Ruhe. Mancher spürt in ihnen, dass Jahrhunderte gesprochene Gebete in den Mauern schlummern.

Das Netz wächst weiter - wir sind kurz davor, in Tschechien die „Svatojakubská Cyklotrasa“ von Stribro oder Pilzen an unser Jakobusnetz anzuschließen. In Vorarlberg überschreiten wir hinter Scheidegg die Landesgrenze in Vorarlberg und führen die Jakobusroute über den Pfänder an den Bodensee.

Wir schenken allen Radelnden und der touristischen Radwelt in Süddeutschland ein attraktives Produkt, ehrenamtlich gebaut und nachhaltig gepflegt, und das alles aus Begeisterung für das Radpilgern auf Jakobus Radwegen. Auf unserer open-source Internetplattform [www.radpilgern-bayern.de](http://www.radpilgern-bayern.de) dürfen alle Inhalte frei nutzen.

Diese Form von Radtourismus hat das Potential, eine konstruktive Antwort auf die Klimakrise zu sein. Eine Win-Win Situation für Leib und Seele, ortsnahen Tourismus und ökologischer Verantwortung. Wir wünschen einen „Buen Camino“.

Pfr. Jürgen Nitz



Projektleiter „Radfahren mit Sinn und allen Sinnen auf Jakobuswegen“

[www.radpilgern-bayern.de](http://www.radpilgern-bayern.de) [Juergen.Nitz@elkb.de](mailto:Juergen.Nitz@elkb.de) Fon 0160 91 774 764



